

Inhalt

Claus Thomasberger

Einleitung	7
------------------	---

I.

Der soziale, politische und ökonomische Kontext der europäischen Währungsintegration

Werner Polster, Klaus Voy

Öffnung der Märkte, Kooperation, Institutionalisierung. Zur Geschichte der europäischen Währungsintegration	23
--	----

John Smithin

Geldpolitik und Demokratie	73
----------------------------------	----

Peter Mooslechner

Finanzmarktliberalisierung und Wirtschaftspolitik: Kapitalmobilität und Finanzmarktinteressen als entscheidende Beschränkungen?	97
---	----

II.

Die Struktur des Europäischen Währungssystems und die Ursachen der Währungsturbulenzen 1992/93

Uwe Dürkop, Rainer Naser

»Back to the basics« – Reformen im Europäischen Währungssystem	127
---	-----

Heinz-Peter Spahn

Die Krise des EWS und die brüchigen Grundlagen der Leitwährungsordnung	171
---	-----

III.

Chancen und Grenzen des Projekts der Europäischen Währungsunion

Hansjörg Herr

Die Europäische Währungsunion zwischen politischer
Wünschbarkeit und ökonomischen Zwängen 199

Brigitte Unger

Handlungsspielräume kleiner Länder bei fixem Wechselkurs
und in einer Währungsunion 219

Anke Jacobsen, Hans Weisfeld

Stabilisierung in Zentralosteuropa und Europäische
Währungsintegration 241

Jan A. Kregel

Der Übergang zur Europäischen Währungsunion:
Was können wir vom Goldstandard lernen? 275

IV.

Wettbewerb im Banken- und Finanzsystem, Währungskonkurrenz und institutionelle Neuerungen

Victoria Chick, Sheila C. Dow

Wettbewerb und die Zukunft des europäischen Banken-
und Finanzsystems 293

Claus Thomasberger

Europäische Währungsintegration an der Wegscheide:
Die Antinomien des Leitwährungssystems und die Notwendigkeit
institutioneller Reformen 323